



Verein PPP Schweiz

# PPP Energieversorgung

Urs Gasche, Verwaltungsratspräsident  
BKW FMB Energie AG

**BKW**®



- **Einleitung**
- **Rechtsgrundlagen**
- **Geschichte**
- **Der Einfluss des Staates**
- **PPP**
- **Fazit**

# Rechtsgrundlagen: gestern



**BKW**®



734.7

## **Bundesgesetz über die Stromversorgung** (Stromversorgungsgesetz, StromVG)

vom 23. März 2007 (Stand am 1. Januar 2009)

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf die Artikel 89, 91 Absatz 1, 96 und 97 Absatz 1 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 3. Dezember 2004<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

### **1. Kapitel: Allgemeine Bestimmungen**

#### **Art. 1**      Zweck

<sup>1</sup> Dieses Gesetz bezweckt, die Voraussetzungen für eine sichere Elektrizitätsversorgung sowie für einen wettbewerbsorientierten Elektrizitätsmarkt zu schaffen.

<sup>2</sup> Es soll ausserdem die Rahmenbedingungen festlegen für:

- a. eine zuverlässige und nachhaltige Versorgung mit Elektrizität in allen Landesteilen;
- b. die Erhaltung und Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Elektrizitätswirtschaft.



# Geschichte: KW Spiez



**BKW**®



# Börsenkotierung 2003

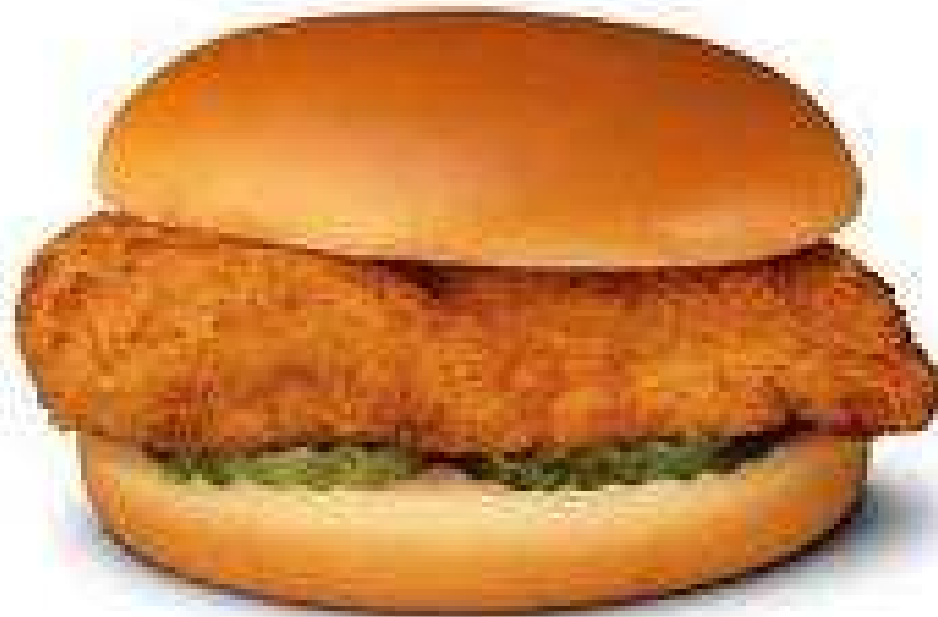


**BKW**®



- Unterschiedliche **Rechtsformen**, aber Kapital hauptsächlich von der öffentlichen Hand.
- **Einflussnahme** über:
  - Leistungsaufträge
  - Wahl Verwaltungsrat
  - Besetzung Verwaltungsratsmandat
  - Ausübung Stimmrecht an Generalversammlung
- **Politisierung** der Stromversorgung mit Beteiligung Kanton Bern an BKW.

BKW ist teilweise „public“, teilweise „private“





## **Art. 3** Kooperation und Subsidiarität

<sup>1</sup> Der Bund und, im Rahmen ihrer Zuständigkeit, die Kantone arbeiten für den Vollzug dieses Gesetzes mit betroffenen Organisationen, insbesondere solchen der Wirtschaft zusammen.

<sup>2</sup> Vor dem Erlass von Ausführungsvorschriften prüfen sie freiwillige Massnahmen dieser Organisationen. Soweit möglich und notwendig, übernehmen sie deren Vereinbarungen ganz oder teilweise in das Ausführungsrecht.

- Ziel Erfüllung öffentlicher Aufgabe
- Beteiligung mind. je eines privaten und öffentlichen Partners  in spezieller Art und Weise
- Bereitstellung wirtschaftlicher Leistung
- Verantwortungsgemeinschaft
- Risikoallokation  im weiteren Sinne verstanden
- Zusammenarbeit orientiert am Lebenszyklus von Vorhaben  im weiteren Sinne verstanden

 **PPP in der Energieversorgung reif und bewährt**

 **„PPP sui generis“**

 **Ausbaupotenzial vorhanden**



**BKW**<sup>®</sup>

**Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**